

IBOBB-UMSETZUNGSPLAN
ergänzt den Katalog der verbindlichen Maßnahmen und drückt vor allem die Prozesshaftigkeit aus
7. Schulstufe

Zeit- dimension/ Prozess- haftes	Grundlegende Anforderungen	Durchführung/ TrägerInnen	Anmerkung, Ergänzungen, Umsetzungsvorschläge
Anfang 7. Schulstufe	Elternabend und je Klasse eine Einführungsstunde: Thema „Entscheidungsprozess(e) und Hilfestellungen“ (Ziele, Inhalte und Perspektiven der schulischen Maßnahmen in der 7. und 8. Schulstufe i.S. eines standortbezogenen Umsetzungskonzepts)	SchülerberaterInnen, (mit Unterstützung durch Klassenvorstand, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer)	Termin ist zu dokumentieren Auf Elterninfoabende von anderen Institutionen ist hinzuweisen
7. Schulstufe 1. Semester	Selbstreflexion Die Schüler und Schülerinnen sind bei der Beschäftigung mit Interessen, Zielen, Werten und Kompetenzen im Unterricht verschiedener Gegenstände zu unterstützen und anzuregen.	Lehrerinnen und Lehrer	In Kooperation mit externen Einrichtungen z.B. Interessenscheck an Institutionen, oder online bzw. Vergleich Selbsteinschätzung- Fremdeinschätzung (LehrerInnen, Freunde, Peers, Eltern)
7. Schulstufe 2. Semester	Zukunftsszenarien: den Entwurf von Traum/Wunschberufen anregen, unterstützen Das schulische und regionale Umfeld erschließen Die Verknüpfung von Interessen und Fähigkeiten der Schüler/innen mit Ausbildungen und Berufen ermöglichen	BO-Unterricht, getragen von unterschiedlichen Lehrerinnen und Lehrern	In Kooperation mit externen Einrichtungen und Kooperationspartnern: Kontakte zu regionalen Unternehmen aufbauen (Betriebsbesuche, Realbegegnungen, Gespräche mit ExpertInnen ermöglichen Ideen und Vertiefung)
	Behandlung des schulischen und regionalen Umfelds: Weiterführende Schulen, Möglichkeiten der dualen Ausbildung; Wirtschaftsentwicklung; Begriffe aus Arbeitswelt und Arbeitsmarkt; geschlechtsspezifische Aspekte Besuch in einem BerufsInfoZentrum der Sozialpartner oder des Arbeitsmarktservice (oder 8. Schulstufe)	Lehrerinnen und Lehrer	In Kooperation mit externen Einrichtungen Über Informationsveranstaltungen (z.B. Tage der offenen Tür) von Bildungsanbietern und von Berufsinformationszentren im regionalen Umfeld ist nachweislich zu informieren

8. Schulstufe

Zeit- dimension/ Prozess- haftes	Grundlegende Anforderungen	Durchführung / TrägerInnen	Anmerkung, Ergänzungen, Umsetzungsvorschläge
Beginn 8. Schulstufe	Elternabend und je Klasse eine Einführungsstunde: Spezifische Informationsquellen und Informationsmethoden Material für persönliche Informationen und Hinweise auf Arbeit im Internet Anmelde- und Aufnahmeverfahren z.B. weiterführende Schulen	SchülerberaterInnen, (mit Unterstützung durch Klassenvorstand, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer)	Termin ist zu dokumentieren
8. Schulstufe 1. Semester	Die Schule unterstützt individuelle / gezielte Recherche durch Schüler und Schülerinnen bezüglich Berufe, Ausbildungsgänge ihrer Wahl Sie sollen Bescheid wissen über Inhalte, Ziele, praktische Umstände und über Alternativen Verantwortung bei Schülern und Schülerinnen Vorbereitung und Umsetzung der Entscheidung: Unterstützung z.B. durch „ Bewerbungstraining “ Besuch in einem BerufsInfoZentrum der Sozialpartner oder des Arbeitsmarktservice (oder 7. Schulstufe)	SchülerberaterInnen, (mit Unterstützung durch Klassenvorstand, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer)	Möglichkeiten mit entsprechender Hilfestellung für Recherchen direkt an Schule schaffen (Broschüren auflegen, entsprechend konfigurierter für Schüler/innen zugänglicher PC) In Kooperation mit externen Einrichtungen, ExpertInnen: praktische Hinweise zur Arbeits- und Lehrstellensuche Exkursionen; Betriebserkundungen, Berufspraktische Tage/Wochen; Berufsbiographien, Interviews im persönlichen Umfeld
8. Schulstufe Bis Jahres- ende/ Dezember	Alternativen bewerten, Konsequenzen abschätzen, Entscheidung treffen Sehr individuelle und persönliche Fragen	Lehrerinnen und Lehrer eher als Vermittlungsinstitution: Welche Unterstützung ist wo zu finden (guidance for guidance).	Stand des Berufswahlprozesses checken Vermittlung individueller Unterstützungsmöglichkeiten bei Bedarf, z.B. über externe Beratung
8. Schulstufe Ende 1./ Be- ginn 2. Sem.	Realisierung der Entscheidung	Schülerinnen und Schüler Erziehungsberechtigte Lehrerinnen und Lehrer	Kann auch extern unterstützt werden (z.B. Trainings, Auswahltests, Clearingstellen, Arbeitsassistentz,...)